

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 20

Mittwoch, 24. Juli

1918

(Ord. 17. 7. 1918 Nr. 6757.)

Jungfrauenvereinigungen betr.

Se Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die auf der Präsidialkonferenz in Offenburg am 24. v. Mts beschlossene „Satzung des Diözesanverbandes katholischer Jungfrauenvereinigungen der Erzdiözese Freiburg“ genehmigt und angeordnet, daß sämtliche Jungfrauenkongregationen und kathol. Mädchenvereine der Erzdiözese dem Verband angeschlossen werden.

Freiburg, 17. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 17. 7. 1918 Nr 6756.)

Den amtlichen Geschäftsverkehr betr.

Die Aufschrift der Briefumschläge für dienstliche Eingaben an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof (z. B. um Dispensen, Absolutionsfakultäten, Verleihung von Pfarreien, Errichtung von Kongregationen) möge „Erzb. Ordinariat in Freiburg i. Br.“ lauten; derartige Brieffschaften sind also nicht an den Ordinarius unmittelbar zu senden, weil sonst unliebsame Verzögerungen bei seiner etwaigen Abwesenheit von Freiburg entstehen könnten. Hievon wollen die Pfarrvorstände auch die Vikare in Kenntnis setzen.

Freiburg, 17. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 20. 7. 1918 Nr 6668.)

Heimkehr deutscher Kriegsgefangener betr.

Gemäß Vereinbarung mit Frankreich und England kehren demnächst die deutschen Kriegsgefangenen zurück, die vor dem 1. Nov. 1916 gefangen, über 45 Jahre alt oder über 40 Jahre alt und Väter von mindestens drei Kindern sind. Diesen Heimkehrenden werden die Seelsorger ihre be-

sondere Sorge zuwenden müssen und sich deshalb bald mit ihnen in Verbindung setzen. Die Kirchliche Kriegshilfe in Paderborn hat zwei Seelsorgerbriefe herausgegeben, welche der Pfarrgeistliche ihnen entgegen senden oder wenn dies nicht möglich ist, bald sonst zugehen lassen kann. Ausgabe A ist für Familienväter, Ausgabe B für Ledige bestimmt; jeder Brief kostet 10 Pfg. Die Briefe sind von der Kirchlichen Kriegshilfe, Abt. Bücher, in Paderborn zu beziehen.

Wir empfehlen dem Seelsorgeklerus die rasche Anknüpfung der Seelsorgebeziehungen.

Freiburg, 20. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 17. 7. 1918 Nr 6666.)

Die Beichten der weiblichen Ordenspersonen betr.

1. Wenn in einer Station sich weniger als sechs Schwestern befinden, so ist die besondere Ernennung eines ordentlichen oder außerordentlichen Beichtvaters für dieselben nicht erforderlich (vgl. Anzbl. 1916 S. 245). Als ordentlicher Beichtvater für diese Schwestern gilt in der Regel der Pfarrer, Pfarrverweser oder Pfarrkurat, welche dafür Sorge zu tragen haben, daß die Schwestern alle Vierteljahre wenigstens einmal Gelegenheit erhalten, bei einem anderen approbierten Priester, den sich die Schwestern wählen, zu beichten. Gesuche um Ernennung eines ordentlichen oder außerordentlichen Beichtvaters für Stationen mit weniger als sechs Schwestern sollen also in Zukunft unterbleiben.

2. Für Kommunitäten mit sechs und mehr Schwestern wird der ordentliche und außerordentliche Beichtvater derselben vom Ordinarius ernannt. Von den Klöstern und großen Schwesternanstalten (Mutterhäuser) abgesehen, ist der ordentliche Beichtvater in der Regel der Pfarrvorstand, der mit der Übertragung der Seelsorge in der Pfarrei oder Kuratie eo ipso zum ordentlichen Beichtvater der betr. Schwestern bestimmt wird. Der außer-

ordentliche Beichtvater wird von uns auf Vorschlag des zuständigen Erzb. Kommissärs oder Pfarramtes ernannt. Die Pfarrämter sollen darauf Bedacht nehmen, daß den Schwestern stets ein außerordentlicher Beichtvater zur Verfügung steht. Ist ein Pfarrvorstand nicht in der Lage, selbst das Amt eines ordentlichen Beichtvaters der Schwestern zu versehen, so hat er unter Vorschlag eines hierfür geeigneten Priesters (can. 524 § 1) um Ernennung eines solchen bei uns nachzusuchen. In einzelnen Fällen, z. B. bei Krankheit oder Urlaub des Pfarrers, kann er selber einen geeigneten Priester (Vikar) subdelegieren.

3. Nach can. 526 darf der ordentliche Beichtvater sein Amt bei den gleichen weiblichen Ordenspersonen nur drei Jahre lang ausüben. Doch kann der Ordinarius denselben auf ein zweites, ja auch auf ein drittes Triennium im Amte belassen, wenn er wegen Mangels an geeigneten Beichtvätern nicht anders vorsehen kann, oder wenn die Mehrheit der Schwestern den bisherigen ordentlichen Beichtvater beibehalten will.

Der ordentliche Beichtvater, welcher aus den eben genannten Gründen neun Jahre lang in seinem Amte bei den gleichen Schwestern tätig war, kann erst nach Ablauf eines weiteren Jahres, während dessen sein Amt ruhte, von neuem zum ordentlichen, bzw. auch zum außerordentlichen Beichtvater der gleichen Kommunität bestellt werden, can. 524 § 2.

Wegen Priester mangels verlängern wir hiermit ein für alle Mal das Amt der ordentlichen Beichtväter an Schwesternstationen (nicht an Klöstern) auf das zweite Triennium, soweit vonseiten der betreffenden Schwestern keine Einsprache erfolgt. Die Verlängerung auf das dritte Triennium behalten wir uns vor und sprechen sie nur dann aus, wenn uns das Einverständnis der Mehrheit der Schwestern nachgewiesen ist. Den nicht zustimmenden Schwestern darf das Beichten bei einem anderen approbierten Priester nicht verwehrt oder erschwert werden. Wer also schon sechs Jahre bei der gleichen Kommunität mit sechs und mehr Schwestern als ordentlicher Beichtvater tätig war, hat bei uns unter Vorlage des Nachweises, daß die Mehrheit der betreffenden Schwestern — per secreta suffragia (can. 526) — ihn auch für das dritte Triennium als Beichtvater wünscht, um Verlängerung seines Amtes nachzusuchen.

4. Das Recht der Ordenspersonen, bei einem beliebigen approbierten Priester zu beichten, wird im Codex iuris canonici besonders hervorgehoben. Nach can. 519 und 522 steht es jeder Ordensperson frei, zur Beruhigung ihres Gewissens bei jedem Beichtvater in jeder beliebigen Kirche oder Kapelle (in oratorio etiam semipublico) gültig und erlaubt zu beichten, revocato quolibet contrario

privilegio. Den Obern ist es nicht erlaubt, eine Ordensperson, welche anderswo gebeichtet hat, deshalb irgendwie zur Rede zu stellen; auch sind die betreffenden Ordenspersonen nicht gehalten, den Obern diesbezüglich etwas mitzuteilen.

Jede Ordensperson mit feierlichen oder einfachen Gelübden kann im Falle schwerer Erkrankung, auch wenn keine Todesgefahr vorliegt, irgendeinen für die Beichte approbierten Priester rufen und bei ihm während der Krankheit so oft beichten, als sie will; daran darf sie in keiner Weise von der Oberin gehindert werden, can. 523.

Wenn irgend eine weibliche Ordensperson, sei es zur Beruhigung ihres Gewissens, sei es um in der religiösen Vollkommenheit größere Fortschritte zu machen, einen besonderen Beichtvater oder geistlichen Leiter verlangen sollte, so wird dieser ihr vom Ordinarius ohne Schwierigkeit gewährt werden; doch wird der Ordinarius darüber wachen, daß aus solchen Zugeständnissen keine Mißbräuche entstehen, can. 520, § 2.

Freiburg, 17. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 19. 7. 1918 Nr 6587.)

Die Heilfürsorge der Kriegsgefangenen betr.

Die Herren Geistlichen der Erzdiözese, welche die französische oder englische Sprache so beherrschen, daß sie den Kriegsgefangenen beider Nationen eine religiöse Ansprache halten und das Bußsakrament spenden können, mögen sich innerhalb 8 Tagen bei uns melden.

Freiburg, 19. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 19. 7. 1918 Nr H631.)

Die Sammlung von Laub betr.

Die Beschaffung von Futter für die Pferde ist zur Durchführung der gegenwärtigen schweren Aufgaben des Heeres von größter Wichtigkeit. Die begonnene Sammlung von Laub muß deshalb eifrig und umfassend durchgeführt werden. Das Laub wird nach der Trocknung in Fabriken gemahlen, mit Melasse vermischt und in Futterkuchen als Ersatz für den fehlenden Hafer verfüttert.

Die Herren Geistlichen ersuchen wir, geeignet auf die Wichtigkeit dieser Laubgewinnung aufmerksam zu machen und die Sammlung andauernd zu fördern.

Freiburg, 19. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 22. 7. 1918 Nr 6717.)

Die Anschaffung des Codex iuris canonici betr.

Die vom Heiligen Stuhl genehmigte Herder-Pustet'sche Ausgabe des Codex iuris canonici liegt nunmehr vor. Wir genehmigen für sämtliche Pfarreien und Kuratien die Anschaffung je eines Stückes aus Mitteln des Kirchenfonds bezw. der Heiligenpflege.

Der Preis für das gebundene Stück beträgt 15 Mark.

Freiburg, 22. Juli 1918.

Erzbischöfliches Ordinariat

Ernennungen

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 19. Juli d. Js. im Einverständnis mit der Großh. Staatsregierung den Finanzamtmann Dr Franz Feyer in Karlsruhe zum Sekretär beim Katholischen Oberstiftungsrat unter Belassung seines bisherigen Titels ernannt.

Vom Kapitel Philippsburg wurde Pfarrer Alois Geiger in Hambrücken zum Definitior gewählt. Die Wahl wurde unter dem 19. Juli l. Js. kirchenobrigkeitlich bestätigt.



Zusammenstellung

der im Jahre 1918 eingegangenen Beträge für das St. Josefsstift Buchen

(Kollekte vom 17. März 1918.)

	M.		M.		M.		M.
Inkorporierte Pfarrei		St. Sebastian	637.05	St. Ulrich	50.—	Schlierstadt	170.—
St. Peter	163.80	(untere Pfarrei)		Schlatt	65.—	Schlossau	130.—
A. Stadtkapitel.		Neckarau	280.—	Sölden	25.—	Seckach	200.—
Kapitel Freiburg.		Käfertal	40.—	Staufen	100.—	Steinbach	65.—
Adelhausen	592.05	Herz Jesu	324.—	Tunzel	260.—	Wagenschwend	202.72
Dompfarrei	2167.—	(Neckarvorstadt)		Umkirch	84.—	Waldhausen	115.—
Günterstal	50.—	(u. 20 M. in Spar-		Waltershofen	100.—		
Herz Jesu	155.—	schein f. Kriegsanzl.)		Wasenweiler	100.—		
St. Martin	230.—	Heilig Geist	630.—	Wittnau	41.—		
St. Urban	212.50	(Schweiz. Vorstadt)				Kap. Emdingen.	
Haslach	20.—	U. L. Frau	283.—			Achlarren	150.—
Ober-Wiehre	295.—	(Zungbusch)		Kap. Bruchsal.		Amoltern	80.—
Littenweiler	86.—	St. Josef	254.69	Bauerbach	215.—	Bögingen	50.—
Zähringen	104.—	(Lindenhof)		Bruchsal, U. L. F.	220.—	Buckheim	60.—
Freiburg, Stadt	501.—	Feudenheim	88.—	— St. Dam. et Hug.	285.—	Emdingen	115.—
(dar. je 100 M. von		Rheinau	88.50	(Hospfarrei)		Forchheim	150.—
Frau Kath. Spind-		Waldhof	90.—	— St. Peter	160.—	Fechtingen	120.—
ler Wwe. u. Fr. E.		St. Bonifatius	48.50	— St. Paul	233.—	Kiechlinzbergen	35.—
Ehrenjperger, 70 M.		Sandhofen	120.—	Büchenau	67.—	Niederhausen	26.—
v. Jgfr. - Kongreg.				Büchig	180.—	Oberbergen	50.—
Maria Empfängnis,		B. Landkapitel in		Flehingen	230.—	Oberhausen	180.—
60 M. von Ung., je		Baden.		Forst	85.—	Oberrotweil	26.—
50 M. v. W. M. u.		Kapitel Breisach.		Heidelzheim	66.—	Riegel	94.—
Fr. Widmer, 41 M.		Biengen	130.—	Helmzheim	40.—	Sasbach a. R.	38.40
v. Mutterhaus, 20 M.		Vollschweil	45.—	Jöhlingen	90.—	Schelingen	65.30
v. Oberstiftungsrat		Breisach	182.—	Karlsdorf	70.—	Wühl	214.20
Strohlin, 10 M. v.		Bremgarten	62.—	Keilsheim	125.—		
Dr. D. Bihler)		Buchenbach	104.—	Neuthard	110.—	Kap. Engen.	
		Ebnat	53.75	Obergrombach	230.—	Nach	80.—
		Ebringen	100.—	Oberwizheim	56.—	Beuren a. d. Nach.	50.—
		Eichbach	100.—	Sickingen	115.—	Binningen	160.—
		Feldkirch	165.—	Ubstadt	110.—	(dar. 100 M. von	
		Gottenheim	41.—	Untergrombach	103.15	Frfr. v. Hornstein)	
		Grunern	50.—	Weingarten	243.50	Blumenfeld	60.—
		Gündlingen	480.—	(dar. 43 M. v. Kath.		Büßlingen	265.80
		Hartheim	75.—	Jgfr.-Berein, 50 M.		Duchtingen	95.—
		Hofsgrund	105.—	vom Pfarrer)		Ehingen	100.—
		Horben	40.—	Wöschbach	27.—	Ehlingen	54.—
		Kappel	80.—			Emmigen ab Egg	65.—
		Kirchhofen	320.—	Kap. Buchen.		Engen	290.—
		(dar. 120.— M. von		Adelsheim	171.21	Honstetten	22.70
		Ehrenstetten)		Berolzheim	132.—	Kommingen	26.—
		Kirchzarten	100.—	Buchen	1000.—	Mauenheim	66.—
		Krozingen	475.—	Eubigheim	350.—	Mühlhausen	117.—
		Merdingen	81.—	Gögingen	130.—	Nenzingen	100.—
		Merzhausen	50.—	Hainstadt	450.—	Orsingen	171.—
		Munzingen	70.—	Hettigenbeuern	300.—	Riedböschingen	140.—
		Niederrimsingen	74.—	Hettingen	110.—	Steißlingen	140.—
		Norsingen	81.50	Hollerbach	270.—	Tengendorf	48.—
		Oberried	133.50	Limbach	130.—	Volkertshausen	126.—
		Oberriemsingen	90.—	Mudau	600.—	Watterdingen	93.32
		Pfaffenweiler	67.30	Oberscheidental	196.—	Weiterdingen	131.55
		St. Georgen	67.50	Osterburken	180.—	(dar. 5 M. v. Pfr.	
		St. Märgen	190.—	Rosenberg	100.—	a. D. Boich)	
		St. Trudpert	164.—			Welschingen	75.—
						Wies a. R.	22.—
Kap. Mannheim.							
St. Ignaz	384.—						
(obere Pfarrei)							
(dar. 100 M. v. Joh.							
Gremm zur Erin-							
nerung seines gef.							
Sohnes)							

	M.		M.		M.		M.
Kap. Ettlingen.		Detigheim	60.—	Kap. Mlettgau.		Elgerzweier	24.—
Au a. Rh.	92.30	Doß	327.—	Altenburg	50.—	Ettenheim	350.—
Burbach	936.50	Ottenau	50.—	Balterzweil und		Ettenheimmünster	77.—
Busenbach	152.—	Rastatt	794.—	Bühl	65.—	Friesenheim	218.—
Durlach	280.—	(100 M durch Ref- tor Ad. Gafner, dar. 55 M v. d. Erftom. des Gymnasiums)		Deger nau	170.—	Grafenhausen	225.—
Durmersheim	115.10	Reichental	110.—	Erzingen	320.—	Haslach	241.—
Ettlingen	600.—	Rotenfels	65.—	Geislingen	150.—	Herbolzheim	700.—
Ettlingentweier	220.—	Selbach	45.—	Grießen	240.—	Hofweier	350.—
Forchheim	250.—	Steinmauern	140.—	Hohentengen	163.—	Jachenheim	300.—
Malsch	282.70	Sulzbach	132.—	Jestetten	325.—	Kappel a. Rh.	81.52
Mörsch	128.71	Weisenbach	160.—	Kadelburg	100.—	Kippenheim	170.—
Moosbronn	26.78			Lienheim	64.—	Kürzell	180.—
Reichenbach	86.—	Kap. Hegau.		Lottstetten	80.—	Ruhbach	155.—
Schielberg	150.—	Arlen	143.18	Oberegglingen	60.—	Lahr	272.—
Schöllbronn	43.—	Bankholzen	86.—	Oberlauchringen	77.80	Malberg	270.—
Speffart	200.—	Bietingen	60.—	Rheinheim	140.—	Marlen	50.—
Stupferich	43.—	Bohlingen	645.—	Schwerzen	160.—	Mühlenbach	119.—
Völkersbach	51.—	Friedingen	122.—	Tiengen	160.50	Müllen	37.—
		Gailingen	247.—			Münchweier	103.—
Kap. Geislingen.		Gottmadingen	210.—	Kap. Konstanz.		Niederjochpfsheim	180.—
Auldingen	60.—	Hausen a. d. A.	46.—	Allensbach	260.—	Oberschoppsheim	190.—
Biesendorf	10.—	Hemmenhofen	69.06	Hegne	168.33	Oberweier	2376.—
Eßlingen	24.—	Hilzingen	361.—	(dar. 100 M vom Provinzhaus)		(dar. je 1000 M v. Fabrikant E. Otto, u. Fabrikant Franz Geiger)	
Geislingen	70.—	(dar. 171.50 M von Ebringen)		Allmannsdorf	77.32	Ottenheim	100.—
Gutmadingen	70.50	Horn	50.—	Böhringen	40.79	Prinzbach	42.—
Guttingen	20.—	Dehningen	295.—	Dettingen	73.50	Reichenbach	300.—
Hochemmingen	115.—	Randegg	85.—	Dingelsdorf	225.50	Ringsheim	100.—
Immendingen	92.94	Riedheim	84.05	Konstanz, Münster- pfarrei	120.—	Rust	90.—
Ippingen	55.—	Rielasingen	615.50	Konstanz, St. Ste- phan	849.70	Schuttern	270.—
Kirchen	114.—	Schienen	96.50	— Dreifaltigkeits- pfarrei	642.—	Schuttertal	110.—
Leipferdingen	45.—	Singen	600.—	— Petershausen	435.—	Schutterwald	343.—
Möhringen	305.—	Ueberlingen a. Ried	126.—	Lizelfstetten	107.—	Schweigshausen	300.—
Stetten	8.66	Wangen	60.—	Markelfingen	21.—	Seelbach	1077.—
Sunthausen	75.—	Weiler	117.30	Radolfzell	590.40	(dar. 500 M v. F. v. Krämer, 300 M v. Chr. Himmels- bach, 127 M vom Mütterverein)	
Unterbaldingen	250.—	Worblingen	156.—	Reichenau-Münster	167.—	Steinach	155.—
Zimmern	122.66			Reichenau-Niederzell	103.—	Sulz	120.—
		Kap. Heidelberg.		Reichenau-Oberzell	30.50	Wagenstadt	49.—
Kap. Gernsbach.		Brühl	100.—	Wollmatingen	148.—	Walterzweier	58.—
Baden	721.—	Dilsberg	92.62			Weiler	60.—
(dar. 116 M von Kloster z. hl. Grab, 5 M v. Kpl. Maier)		Edingen	106.47	Kap. Krauthheim.		Welschensteinach	40.—
Baden (West)	137.—	Friedrichsfeld	155.86	Affamstadt	260.—	Zunzweier	145.—
— Riechtental	400.—	Gauangelloch	55.—	Ballenberg	130.—		
(dar. 107.80 M von der Kloster-Kirche, 100 M vom Kloster- Konvent)		Handschuhshheim	200.—	Gommersdorf	130.—	Kap. Landa.	
Balg	63.—	Heidelbg. Hl. Geist	477.76	Hüdingheim	23.—	Angeltürn	38.—
Bietigheim	196.—	— St. Bonifatius	1000.—	Kleppau	370.—	Boyberg	188.—
Ebersteinburg	110.94	— Neuenheim	255.10	Krauthheim	340.—	Distelhausen	260.—
Elchesheim	250.—	— Kirchheim	125.—	Oberwittstadt	440.—	Dittigheim	200.—
Forbach	134.—	Leimen	65.—	(dar. 200 M v. einem Wohltäter)		Gerchsheim	20.—
Gaggenau	70.—	Neckargemünd	1167.—	Windischbuch	100.—	Gerlachshheim	900.—
Gernsbach	366.—	Rußloch	135.—	Winzenhofen	145.—	Grünsfeld	1100.—
Haueneberstein	288.30	Ostersheim	56.—			Heckfeld	145.—
Hörden	37.—	Plankstadt	100.—	Kap. Lahr.		Imppan	148.—
Kuppenheim	600.—	Rohrbach	100.—	Altdorf	40.—	Königshofen	431.—
Langenbrand	50.—	Sandhausen	200.—	Berghaupten	22.—	Krensheim	158.—
Michelbach	50.—	Schwezingen	301.—	Diersburg	75.—	Kützbrunn	195.—
Muggensturm	170.—	Walldorf	160.—	Dinglingen	78.—	Kupprichhausen	200.—
Niederbühl	55.50	Wieblingen	80.—			Landa	208.—
Obertsrot	60.—	Wiesenbach	30.—			Messelhausen	140.—
Oberweier	62.30	Wiesloch	170.—			Oberbalbach	424.—
		Ziegelhausen	198.60				

	M.		M.		M.		M.
Oberlauda	75.79	Gutenstein	24.50	Liel	46.—	Kap. Ottersweier.	
Poppenhausen	488.—	Hartheim	70.—	Müllheim	180.—	Achern	334.40
Schönfeld	300.—	Hausen i. T.	31.—	Neuenburg	122.—	Altschweier	103.—
Unterbalsbach	330.—	Heinstetten	72.—	Schliengen	100.—	Bühl	133.—
Unterschüpf	80.—	Heudorf	28.—	Steinenstadt	215.—	Bühlertal, St. Mi- chael	75.—
Unterwittighausen	416.—	Kreenheinstetten	60.—	Wettelsbrunn	16.15	— u. Lieben Frau	125.—
Wilchband	200.—	Krumbach	130.20			Eifental	300.—
Zimmern	300.—	Leibertingen	113.47			Erlach	181.24
		Menningen	100.—			(dar. 100 M. v. Ung.)	
Kap. Einzgau.		Meßkirch	433.—	Kap. Neustadt.		Fautenbach	102.—
Astholderberg	60.—	Rast	50.—	Altglashütten	168.—	Gamshurst	66.—
Altheim	70.—	Rohrdorf	70.—	Bachheim	38.—	Großweier	65.—
Andelslhofen	40.10	Sauldorf	93.50	Breitnau	58.50	Herrenwies	24.—
Bergheim	65.52	Schwenningen	32.76	Bubendach	182.—	Honau	220.—
Bermatingen	60.—	Sentenhart	39.—	Friedenweiler	73.—	Hügelsheim	30.94
Betenbrunn	80.—	Stetten a. t. M.	150.—	Göschweiler	50.—	Iffezheim	155.—
Beuren	77.—	Worndorf	8.35	Gündelwangen	69.—	Illenau	296.—
(dar. 34.50 M. von der Jungfr.-Kongr.)		Zell a. A.	250.—	Hintergarten	222.50	Kappel	48.50
Deggenhausen	81.—			Kappel	117.—	Kappelrodeck	136.—
Denkingen	65.80	Kap. Mosbach.		Lenzkirch	415.—	Kappelwinden	150.—
Fridingen	188.—	Mülfeld	200.—	Löffingen	102.—	Laut	50.—
Großschbnach	47.45	Willigheim	225.—	Neustadt	290.—	Mörsbach	50.—
Hagnau	132.62	Dallau	130.—	Reiselfingen	48.90	Moos	50.—
Heiligenberg	50.—	Eberbach	254.—	Rötenbach	125.—	Neufas	100.—
Hepbach	150.—	Fahrenbach	130.—	Saig	40.—	Neufas	38.—
Herdwangen	100.—	Fahmersheim	443.—	Schluchsee	60.—	Neuweier	360.—
Hödingen	15.—	Heinsheim	30.85	Unadingen	90.—	Oberachern	185.—
Illmensee	50.—	Herbolzheim	25.32	Waldau	87.—	Densbach	118.26
Immenstaad	95.—	Lohrbach	245.—			Ottenhöfen	135.—
Ittendorf	21.67	Mosbach	1500.—	Kap. Offenburg.		Ottersdorf	82.33
Rippenhausen	275.—	Neckarelz	280.—	Appentweier	145.—	Ottersweier	325.—
(dar. 200 M. perf. Gabe)		Neckargerach	150.—	Biberach	130.—	Plittersdorf	215.—
Kluftern	70.—	Neudenau	460.—	Böhlbach	45.—	Renzen	120.—
Leutkirch	137.70	Oberschefflenz	150.—	Bühl	85.—	Sandweier	230.—
Limpach	40.—	Obrigheim	190.—	Durbach	237.—	Sasbach	304.—
Linz	50.—	Rittersbach	72.—	Ebersweier	50.—	Sasbachwalden	335.—
Lippertsreute	60.—	Stein a. R.	257.72	Gengenbach	1274.—	Schwarzach	330.—
Markdorf	100.—	Strümpfelbrunn	73.—	(dar. 500 M. v. Mut- terhaus, 100 M. v. S. S. Sup. Beckesser, 250 M. v. Ung.)		Sinzheim	762.—
Meersburg	510.—	Sulzbach	160.—	Griesheim	106.—	Söllingen	129.13
Mimmenhausen	70.—	Waldmühlbach	178.50	Rehl	300.—	Stadelhofen	91.—
Oberhomberg	50.—			Lautenbach	115.—	Steinbach	80.70
Owingen	256.50	Kap. Mühlhausen.		Neffelried	43.—	Stollhofen	40.—
(dar. 116.50 M. v. Villafingen)		Bilfingen	62.—	Nordrach	700.—	Tiergarten	40.—
Pfullendorf	165.—	Dill-Weissenstein	25.—	Rußbach	250.—	Ulm bei Lichtenau	60.—
Röhrenbach	39.—	Ertingen	65.—	Oberharmersbach	140.—	Ulm bei Oberkirch	200.—
Roggenbeuren	74.50	Mühlhausen	15.—	Oberkirch	540.—	Unzhurst	80.—
Salem	130.—	Neuhausen	83.—	Offenburg, hl. Kreuz (dar. 100 M. vom Kloster)	736.—	Vimbuch	235.—
Seefelden	90.—	Pforzheim	866.—	— Dreifaltigkeits- pfarrei	700.—	Vomholt	253.43
Ueberlingen a. S.	500.—	— Brözingen	205.—	Dhlsbach	100.—	Wagshurst	350.—
Unterfgingen	37.—	Schellbronn	44.89	Oppenau	300.—	Walbulm	23.—
Urnau	120.—	Tiefenbronn	40.—	Ortenberg	135.—	Weitenung	40.—
Weildorf	46.—			Peterstal	128.—	Winterzdorf	109.—
		Kap. Neuenburg.		Urloffen	89.35		
Kap. Meßkirch.		Ballrechten	50.—	Weier	40.—	Kapitel	
Bietingen	49.—	Bamlach	194.—	Weingarten	60.—	Philippsburg.	
Boll	72.—	Bellingen	50.—	Windschlag	275.—	Hambriicken	100.—
Buchheim	27.—	Eschbach	30.—	Zell a. S.	174.—	Hochenheim	340.—
Burgweiler	82.08	Grißheim	41.—			(dar. je 50 M. vom Mütterverein u. Ar- beiterinnenverein)	
Engelswies	50.—	Heiterzheim	265.—			Suttenheim	150.—
Göggingen	50.—	Kandern	20.—			Ketsch	170.—
						Kirrlach	300.—
						Neudorf	240.—

	Nb.		Nb.		Nb.		Nb.
Oberhausen	45.—	Langenrain	47.—	Kap. Triberg.		Kap. Waibstadt.	
Philippsburg	23.—	Ziggeringen	52.—	Dauchingen	55.—	Aglastershausen	311.—
Reilingen	91.32	Liptingen	184.—	Fischbach	120.—	Baiertal	160.—
Rheinhausen	500.—	Ludwigshafen	115.—	Furtwangen	308.—	Balzfeld	155.—
Rheinsheim	116.—	Mahlspüren	40.50	Gremmlsbach	36.—	Bargen	313.20
Wiefental	200.—	Mainwangen	35.—	Gütenbach	164.—	Dielheim	104.—
Kap. Säckingen.		Möggingen	6.—	Hausach	185.—	Grombach	565.—
Beuggen	41.25	Mühlhingen	84.—	Hornberg	60.—	Hilsbach	230.—
Eichel	127.—	Messelwangen	50.—	Neuhäusen	130.—	Lobensfeld	33.—
Herten	213.—	Reithaslach	160.—	Neufirch	100.—	Mauer	120.—
Kleinlausenburg	37.50	(dar. 42.26 <i>Nb.</i> v. d. Filial Mahlspüren)		Niedereichach	45.—	Mühlhausen	25.—
Minseln	113.—	Morgenwies	5.24	Niederwasser	113.—	Neumfirchen	100.—
Murg	180.—	Schwandorf	32.—	Nußbach	72.—	Obergimpern	600.—
Mollingen	68.50	Sipplingen	165.—	Oberwolfach	142.—	Richen	40.—
Oberjäckingen	65.—	Stahringen	50.—	Rippoldsau	80.—	Rotenberg	299.—
Oberschwörstadt	45.—	Stockach	233.—	Rohrbach	80.—	Schluchtern	50.—
Oeflingen	69.—	Wahlwies	65.—	St. Georgen	150.—	Siegelsbach	229.30
Rheinfelden	50.—	Winterspüren	102.—	St. Roman	25.—	Sinzheim	216.—
Rickenbach	48.—	Zizenhausen	311.—	Schapbach	146.25	Spechbach	167.70
Säckingen	300.—	Kap. Stühlingen.		Schenkzell	150.—	(dar. 101.20 <i>Nb.</i> v. Filiale Epfenbach)	
Todtmoos	200.—	Achdorf	10.27	Schönwald	90.—	Steinsfurt	91.—
Wallbach	64.—	Bettmaringen	170.—	Schonach	210.—	Waibstadt	380.—
Warmbach	20.—	Birkendorf	40.—	Tennenbronn	50.—	Zuzenhausen	80.—
Wehr	650.—	Blumberg	109.—	Triberg	1127.—		
(dar. 200 <i>Nb.</i> v. der Jungfr.-Kongr. u. 82 <i>Nb.</i> v. d. Erstkom.)		Bonndorf	475.—	(dar. 500 <i>Nb.</i> v. Ung.)		Kap. Waldkirch.	
Wahlen	155.87	Dillendorf	23.—	Weilersbach	115.92	Bleibach	32.—
Kap. St. Leon.		Epfenhofen	15.—	Wittichen	43.70	Bleichheim	350.50
Eichtersheim	66.—	Evattlingen	50.—	Wolfach	220.—	Bombach	70.—
Elsenz	68.—	Fützen	10.—	Kap. Willingen.		Buchholz	340.—
Eppingen	101.50	Grafenhausen	100.—	Aasen	200.—	Denzlingen	37.—
Kronau	60.—	Lausheim	36.20	Bräunlingen	256.—	Elzach	277.—
Landshausen	250.—	Lembach	32.—	Böggingen	75.—	Emmendingen	700.—
Langenbrücken	187.60	Riedern	205.—	Donauschingen	385.70	Glottertal	110.—
Malsch	286.—	Schwaningen	70.—	Dürrheim	210.—	Hecklingen	60.—
Malschenberg	83.—	Stühlingen	313.—	Fürstenberg	22.—	Heimbach	42.—
Mingolsheim	303.50	Untermettingen	70.—	Grünningen	124.—	Heuweiler	182.—
Odenheim	45.—	Weizen	53.—	Hammereisenbach	155.—	Hochdorf	85.—
Oeftringen	510.—	Kap. Tauber-		Hausen vor Wald	52.55	Holzhausen	100.—
Rauenberg	181.—	bischofsheim.		Heidenhofen	70.50	Hugstetten	145.—
Reitigheim	100.—	Bortal	186.—	Hondingen	65.—	(dar. 70 <i>Nb.</i> v. Filiale Buchheim)	
Rohrbach	176.19	Dittwar	35.—	Hubertshofen	352.—	Kenzingen	280.—
Rot	230.—	Dörlesberg	55.—	Hüfingen	70.—	Kollnau	430.—
St. Leon	600.—	Eiersheim	385.20	Kirchdorf	260.—	Lehen	123.91
Stettfeld	90.—	Freundenberg	45.—	Mundelfingen	36.—	Neuershausen	68.—
Tiefenbach	70.20	Gamburg	45.—	Neudingen	70.—	Oberbiederbach	20.—
Weiber	55.—	Giffigheim	195.—	Pfaffenweiler	52.—	Oberprechtal	55.—
Zentern	93.10	Großrinderfeld	433.—	Pföhren	160.50	Obersimonswald	64.—
Kap. Stockach.		Hochhausen	102.—	Riedböhringen	240.—	Oberwinden	112.—
Bodman	250.—	Hundheim	450.—	Schönbach	270.60	Reute	170.—
Bonndorf	130.—	Impfingen	310.—	Schollach	80.—	Siegelau	18.—
Eppasingen	252.—	Königheim	2373.85	Sumpfhöhen	115.30	Untersimonswald	130.—
Gallmannsweil	40.—	Külzheim	678.—	Tannheim	40.—	Waldkirch	562.—
Güttingen	60.—	Rauenberg	92.—	Unterfirnach	24.60	(dar. 100 <i>Nb.</i> v. G. H. Dieterle)	
Heudorf	100.—	Reicholzheim	350.—	Urach	170.—	Yach	30.—
Hindelwangen	70.—	Tauberbischofsheim	530.—	Willingen	846.90		
Hoppetenzell	41.—	Wiffigheim	100.—	(dar. 20 <i>Nb.</i> v. Frl. Scherer, 320 <i>Nb.</i> v. Lehr- u. Erziehgs- Inst. St. Urula, 60 <i>Nb.</i> v. d. Böglin- gen deselben)		Kap. Waldshut.	
		Wentheim	122.—	Böhrnenbach	296.84	Nichen	110.—
		Werbach	470.—	Wolterdingen	180.—	Albbruck	147.56
		Werbachhausen	100.—			Berau	60.—
		Wertheim	32.—			Bernau	68.—

	Nr.		Nr.		Nr.		Nr.
Birndorf	67.—	Heiligkreuzsteinach .	50.—	Glatt	35.—	Laiß	130.—
Brenden	20.—	Hemsbach	233.—	Gruol	76.—	Lebertsweiler	30.—
Dogern	200.—	Hohenfachsen	225.—	(dar. 20 M. v. Pfr. a. D. Pfister)		Liggerödorf	44.—
Görwihl	102.—	Ibesheim	130.—	Haigerloch	72.—	Magenbuch	44.—
Gurtweil	200.—	Ladenburg	100.—	Hart	50.—	Minderödorf	22.—
Hänner	71.—	Leutershausen	84.—	Heiligenzimmern . . .	17.—	Ostrach	326.—
Herrischried	43.—	Neckarhausen	127.—	Höfendorf	42.—	Ruolfingen	100.—
Hierbach	40.—	Schöna	100.—	Innau	50.—	Siberatsweiler	60.—
Hochfal	102.60	Schriesheim	75.—	Stetten	40.—	Sigmaringen	515.—
Höchenschwand	70.—	Seckenheim	280.—	Trillfingen	65.—	(dar. 25.— M. vom Haus Nazareth)	
Krenkingen	235.50	Wallstadt	73.—	Weißdorf	50.—	Sigmaringendorf . . .	134.—
Luttingen	200.—	Weinheim	200.—			Tafertsweiler	54.20
Menzenschwand	60.—			Kap. Seehingen		Talheim	60.—
Niederwühl	56.50	Kap. Wiesental.		Bisingen	65.—	Wiltingen	87.—
Nöggenschwühl	500.—	Brombach	40.—	Boll	45.—	Walbertsweiler	39.50
St. Blasien	720.—	Häg	110.—	Burladingen	70.—		
Schlageten	20.34	Höllstein	201.—	Großelfingen	57.53	Kap. Beringen.	
Unterlupfen	85.—	Inzlingen	78.—	Hausen i. Rillertal . . .	136.80	Benzingen	100.—
(dar. 10 M. v. der Sinngr.-Kongr.)		Istein	152.—	Hechingen	460.—	Billasingen	10.—
Unteribach	80.—	Leopoldshöhe	90.—	Jungingen	136.—	Feldhausen	65.—
Urberg	60.—	Lörrach	500.—	Kwangen	38.02	Frohnstetten	5.—
Walbfirch	240.—	Lörrach-Stetten	100.—	Langendingen	90.—	Gammertingen	25.—
Walzshut	300.—	Schöna i. W.	290.—	Stein	267.—	Harthausen a. d. Sch. .	110.—
Weilheim	420.—	Schopfheim	167.—	Steinhofen	17.—	Hettingen	60.—
		Todtnau	148.—	Stetten unt. Holst. . . .	73.40	Inneringen	221.—
Kap. Walldürn.		Todtnauberg	75.—	Tanheim	20.—	Jungna	24.—
Altheim	150.—	Wieden	37.—	Weilheim	35.—	Kettenacker	67.—
Brezingen	110.—	Zell i. W.	518.40	Wilfingen	19.34	Langenenslingen	6.—
Erfeld	110.—			Zimmern	40.—	Melchingen	105.—
Gerichtstetten	185.—	C. Landkapitel in Hohenzollern.		Kap. Sigmaringen.		Neufra	50.—
Glashofen	184.—			Ablach	48.—	Ringingen	88.83
Hardheim	400.—	Kap. Haigerloch.		Berental	12.—	Salmendingen	150.—
Höpfingen	392.—	Betra	113.—	Beuron	33.73	Steinhilben	50.50
Hülfringen	262.—	Bietenhausen	15.—	Bingen	174.—	Storzingen	100.—
Rippberg	117.—	Bittelbronn	42.50	Dietershofen	58.—	Sträßberg	100.—
Schweinberg	55.50	Dettensee	8.—	Einhart	35.—	Trochtelfingen	66.—
Waldstetten	1208.50	Dettingen	35.—	Efferatsweiler	70.—	Veringendorf	35.—
Walldürn	257.50	Dettingen	109.17	Habstal	19.—	Veringendorf	35.—
		Dieffen	50.—	Hausen a. Andelsb. . . .	50.—	Veringenstadt	62.—
Kap. Weinheim.		Empfingen	20.—	Klosterwald	90.—		
Dossenheim	150.—	Fischingen	40.—	Krauchentwies	150.—	Auswärtige:	
Heddesheim	125.—					(dar. 20 M. v. Pfr. Wüst)	20.—

Freiburg, den 1. Juli 1918.

Erzbischöfliche Kollektur.